



Herzlich Willkommen zur ordentlichen Hauptversammlung 2025

Heidelberg, 11. April 2025





Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts für das zum 31. Dezember 2024 abgelaufene Geschäftsjahr 2024
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2024
3. Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungssystems der Vorstandsmitglieder
4. Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungssystems für die Aufsichtsratsmitglieder
5. Vorlage und Erörterung des Vergütungsberichtes für das Geschäftsjahr 2024
6. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands



Tagesordnung

7. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats
8. Wahl des Abschlussprüfers
9. Ermächtigung zur Ausgabe von Options- oder Wandelanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombination dieser Instrumente) und zum Ausschluss des Bezugsrechts, Schaffung eines neuen bedingten Kapitals unter Aufhebung des bestehenden bedingten Kapitals und entsprechende Satzungsänderungen
10. Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln, über die Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals und Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals und anschließende ordentliche Kapitalherabsetzung sowie entsprechende Satzungsänderungen
11. Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung



Top I: Erläuterungen des Jahresabschlusses 2024

I. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Heidelberger Beteiligungsholding AG für das Geschäftsjahr 2024, des Lageberichts der Heidelberger Beteiligungsholding AG für das Geschäftsjahr 2024 sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024





Ergebnisse 2024 und Unternehmensstrategie

Finanzielle Ergebnisse:

- Gewinn: 4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR)
- Kassen- und Bankbestände (Liquidität): 8,3 Mio. EUR (Vorjahr: 6,1 Mio. EUR)

Unternehmensstrategie :

- Rückbau des Beteiligungsportfolios
- Ausschüttung der wesentlichen realisierten Liquidität an die Anteilseigner
- Keine Änderung des Unternehmensgegenstandes
- Ziel der Gesellschaft ist es, hierdurch flexibler für mögliche neue Geschäftschancen zu sein

Investitionsfokus:

- Hauptsächlich börsennotierte Wertpapiere, vor allem Anleihen und Aktien
- Grundsätzlich ist der Vorstand der Gesellschaft aber frei in der Nutzung der Investitionsmöglichkeiten



Rückbau des Beteiligungsportfolios und Ausschüttung realisierter Gewinne

Rückbau des Beteiligungsportfolios - wesentliche Positionen:

- Verkauf aus Anlagevermögen
 - Einhell Germany AG 3.533 TEUR
 - B.M.P. Pharma Trading AG 2.533 TEUR
- Verkauf aus Umlaufvermögen
 - XTPL S.A. 4.427 TEUR
 - Arrow Anleihen 3.278 TEUR

Ausschüttung realisierter Gewinne:

- Bei Aufstellung des Jahresabschlusses 2024 wurden die anderen Gewinnrücklagen (11.689 TEUR) sowie die freien Kapitalrücklagen (6.585 TEUR) aufgelöst und dem Bilanzgewinn gutgeschrieben. Bilanzgewinn beträgt zum 31.12.2024 17.146 TEUR (Vorjahr: -6.027 TEUR)
- TOP 2 Beschlussvorschlag über Ausschüttung von 63,90 EUR je dividendenberechtigter Aktie aus dem Bilanzgewinn (in Summe 17.145 EUR).
- TOP 10 Beschlussvorschlag zu Kapitalmaßnahmen um weitere gebundene Kapitalrücklagen sowie die gesetzlichen Gewinnrücklagen ausschüttbar zu machen, mit dem Ziel weitere 22,00 EUR je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten (in Summe 5.903 TEUR).



Investitionen Anlagevermögen

Das langfristige Anlagevermögen (925 TEUR) macht zum Bilanzstichtag rund 4% der Bilanzsumme aus (Vorjahr 12%). Hier wurden zum Stichtag Aktienbeteiligungen gehalten.

Investitionen Umlaufvermögen

Die Wertpapiere im Umlaufvermögen (2.822 TEUR) machen zum Bilanzstichtag 31.12.2024 rund 10% der Bilanzsumme aus (Vorjahr 36%). Hier wurden zum Stichtag Aktienbeteiligungen und Anleihen gehalten.

Hauptinvestitionen:

- Aktien der K+S AG, Kassel/Deutschland mit 1,4 Mio. EUR.
- Aktien der Bayer AG, Leverkusen/Deutschland mit 1,0 Mio. EUR.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 13.928 TEUR (Vorjahr: 2.021 TEUR) bestehen gegen den Hauptaktionär Deutsche Balaton AG. Die Forderung resultiert aus dem Verkauf der Arrows Wandelschuldverschreibungen und der Aktien, welche als kurzfristiges Darlehen mit einer Laufzeit bis zum 30. April 2025 und einem Zinssatz von 4,0% gewährt wurden.



Portfoliostuktur

Portfoliostuktur	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2024	31.03.2025
	(HGB)	(HGB)	(Marktwerte)	(Marktwerte)
Aktien Anlagevermögen	11,70%	3,56%	3,80%	3,68%
Aktien Umlaufvermögen	35,98%	10,40%	10,30%	11,12%
Festverzinsliche Wertpapiere Umlaufvermögen	13,06%	0,45%	0,44%	0,40%
Sonstige Ausleihungen	9,76%	53,56%	53,48%	53,84%
Netto-Liquidität	29,48%	32,03%	31,98%	30,99%
Portfoliovolumen (in TEUR)	20.696	26.003	26.044	26,663



Bilanz (HGB) zum 31.12.2024 in TEUR

Aktiva	31.12.2024		31.12.2023		+ / -
Finanzanlagen	925	3%	2.422	17%	-1.497
Ford gg verbundene Unt	13.928	53%	2.021	0%	11.907
Sonstige Vermögensgegenstände	300	1%	602	1%	-302
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.822	11%	10.151	67%	-7.329
Flüssige Mittel	8.329	32%	6.102	16%	2.227
Übrige Aktiva	4	0%	3	0%	1
	<u>26.308</u>	100%	<u>21.301</u>	100%	<u>5.007</u>

Passiva	31.12.2024		31.12.2023		+ / -
Eigenkapital	25.985	99%	21.086	99%	4.898
Rückstellungen	308	1%	170	1%	138
Sonstige Verbindlichkeiten	15	0%	45	0%	-30
	<u>26.308</u>	100%	<u>21.301</u>	100%	<u>5.007</u>

- Finanzanlagen, Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen bereits erläutert
- Sonstige Vermögensgegenstände im Wesentlichen bestehend aus Steuerrückforderungen mit 300 TEUR
- Rückstellungen für Steuern mit 257 TEUR, für Abschluss- und Prüfungskosten mit 44 TEUR sowie sonstige Rückstellungen mit 10 TEUR



Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.01. - 31.12.2024	01.01. - 31.12.2023	+ / -
Ergebnis aus dem Halten von Wertpapieren	3.148	297	2.851
Übrige sonstige betriebliche Erträge	1.155	1.884	-729
Personalaufwand	-91	-180	89
Sonstiger Betriebsaufwand	<u>-304</u>	<u>-509</u>	<u>205</u>
Betriebsergebnis	3.909	1.492	2.417
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	398	609	-212
Zinsergebnis	<u>824</u>	<u>1.010</u>	<u>-186</u>
Finanzergebnis	1.221	1.619	-398
Ergebnis vor Steuern	5.130	3.111	2.019
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-231</u>	<u>-195</u>	<u>-35</u>
Überschuss/Fehlbetrag	4.898	2.916	1.982

- Im Ergebnis aus dem Halten von Wertpapieren werden Erträge und Verluste sowie Zu- und Abschreibungen aus Wertpapieren im Anlagevermögen ausgewiesen
- Übrige sonstige betriebliche Erträge resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf der XTPL Aktien in Höhe von TEUR 1.060
- Sonstiger Betriebsaufwand, siehe Aufriss nächste Folie
- Finanzergebnis aus Dividenden gehaltener Wertpapiere mit 494 TEUR sowie Zinsen mit 727 TEUR, diese im Wesentlichen aus der Arrow Anleihe 394 TEUR, die zu 99 TEUR wertberichtigt wurde.

Sonstiger Betriebsaufwand

In TEUR	01.01. – 31.12.2024
Einzelwertberichtigung auf Zinsforderungen der Arrows Wandelanleihe	99
Rechts- und Beratungskosten	61
Buchhaltungs- und Prüfungskosten	36
Kosten der Kapitalmarktkommunikation	35
Konzernumlage der Deutsche Balaton	27
Aufsichtsratsvergütungen	20
Sonstige	26
Summe	304



Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01. -	01.01. -	+ / -
	31.12.2023	31.12.2023	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-574	972	-1.1546
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.801	2.171	630
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-2	2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.227	3.141	-914
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.102	2.961	3.141
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.329	6.102	2.227

- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem Verkaufserlös der Wertpapiere und gegenläufig einem kurzfristigen Darlehen an die Deutsche Balaton AG.
- Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung des im Vorjahr an die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft gewährten Darlehens von 2.000 TEUR inklusive Zinsen.
- Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 um 2.227 TEUR auf 8.329 TEUR zum 31.12.2024.
- Der Gesellschaft standen zum Jahresende zugesagte Kreditlinien über insgesamt 2.000 TEUR zur Verfügung. Davon waren insgesamt 0 TEUR ausgenutzt.



Top 5: Vorlage und Erörterung des Vergütungsberichtes für das Geschäftsjahr 2024

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungssystematik und stellt die individuellen Vergütungen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats dar.

Der Vergütungsbericht wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MSW GmbH, Düsseldorf, geprüft.

Den Vergütungsbericht und das Testat im vollen Wortlaut finden Sie auf der Website der Gesellschaft unter:

<https://heidelberger-beteiligungsholding.de/investor-relations/verguetungsberichte/>



Vergütung des Vorstands

Das aktuelle System der Vergütung für das Vorstandsmitglied der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat am 08.04.2021 beschlossen und von der ordentlichen Hauptversammlung am 27.05.2021 gebilligt.

- Die Vergütung des Vorstandes besteht ausschließlich aus einer Festvergütung.
- Eine erfolgsabhängige Vergütung wird nicht gezahlt.
- Es werden keine Sachbezüge (z.B. Dienstwagen) geleistet. Zuschuss zu Krankenversicherung/Pflegeversicherung kann gewährt werden.

Der prozentuale Anteil der Festvergütung an der Gesamtvergütung des Vorstandes beträgt somit 100 %. Die maximale Vergütung pro Vorstandsmitglied beträgt Euro 250.000 pro Jahr.

Vorstandsmitglieder der Heidelberger Beteiligungsholding AG waren im Geschäftsjahr 2024:

- Herr Hansjörg Plaggemars, 01.01. bis 31.12.2024

Mit dem aktuellen Vorstandsmitglied Herrn Hansjörg Plaggemars wurde ab dem 01.07.2024 ein Vorstandsienstvertrag vereinbart.

Vorstandsmitglied	Vergütung
Herr Hansjörg Plaggemars	TEUR 30 (Vorperiode: TEUR 0)



Vergütung des Aufsichtsrats

Letztmalig beschloss die Hauptversammlung vom 27. Mai 2021, in Bestätigung des Beschlusses vom 30. August 2010, die Aufsichtsratsvergütung. Danach beträgt die fixe Vergütung des Aufsichtsrats jährlich für den Vorsitzenden TEUR 10 sowie für alle anderen Mitglieder je TEUR 5.

Aufsichtsratsmitglied	Vergütung
Frau Eva Katheder (Vorsitzender)	TEUR 10 (Vorperiode:TEUR 10)
Herr Philip Hornig	TEUR 5 (Vorperiode:TEUR 5)
Frau Prof. Dr. Karin Lergenmüller	TEUR 5 (Vorperiode:TEUR 5)



Top 2: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2024

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 der Heidelberger Beteiligungsholding AG beträgt 17.146.308,19 Euro.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor,

- a) Aus dem Bilanzgewinn je dividendenberechtigter Aktie eine Dividende von 63,90 Euro auszuschütten. Bei Annahme dieses Ausschüttungsvorschlags entfällt auf die für das Geschäftsjahr 2024 dividendenberechtigten 268.310 Stückaktien eine Dividendensumme von 17.145.009,00 Euro; und
- b) den danach verbleibenden Bilanzgewinn von 1.299,19 Euro in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.



Top 3: Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder

Die erstmalige Beschlussfassung erfolgte entsprechend der gesetzlichen Vorgaben durch die ordentliche Hauptversammlung am 27. Mai 2021. Demnach bedarf es einer erneuten Beschlussfassung durch die Hauptversammlung.

Eckpunkte des Vergütungssystems:

- Grundvergütung von bis zu 120 TEUR
- Sachbezüge und sonstige Nebenleistungen sind in der erfolgsunabhängigen Festvergütung enthalten.
- Bonus von bis zu 60 TEUR möglich
- Maximale Gesamtvergütung von bis zu 180 TEUR

Der Aufsichtsrat schlägt folgenden Beschluss vor:

„Das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder, über das der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 20. Februar 2025 beschlossen hat, wird gebilligt.“



Top 4: Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungssystems für die Aufsichtsratsmitglieder

Die letztmalige Beschlussfassung erfolgte entsprechend der gesetzlichen Vorgaben durch die ordentliche Hauptversammlung am 27. Mai 2021. Demnach bedarf es einer erneuten Beschlussfassung durch die Hauptversammlung.

Der Aufsichtsrat schlägt folgenden Beschluss vor:

„Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung, die für jedes Geschäftsjahr ab Beginn des Geschäftsjahrs 2026 einschließlich – pro rata temporis – 3.000,00 Euro für das einzelne Mitglied und für den Vorsitzenden das Doppelte davon beträgt.“



Top 6: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem im Geschäftsjahr 2024 amtierenden Mitglied des Vorstands, Herrn Hansjörg Plaggemars, für diesen Zeitraum Entlastung zu erteilen.



Top 7: Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2024 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum Entlastung zu erteilen.





Top 8: Wahl des Abschlussprüfers

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu wählen.





Top 9: Ermächtigung zur Ausgabe von Options- oder Wandelanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombination dieser Instrumente) und zum Ausschluss des Bezugsrechts, Schaffung eines neuen bedingten Kapitals unter Aufhebung des bestehenden bedingten Kapitals und entsprechende Satzungsänderungen

- Begebung (einmalig oder mehrmals) von Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 100.000.000,00 Euro mit Options- oder Wandlungsrechte bis zum 10. April 2030
- Options- oder Wandlungsrechte auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft von insgesamt bis zu 4.390.400,00 Euro
- Options- bzw. Wandlungspreis für eine Aktie muss mindestens 80 % des volumengewichteten Durchschnittskurses der Aktien entsprechen



Top 9: Ermächtigung Schuldverschreibung und Schaffung eines neuen bedingten Kapitals (cont'd)

- Bei der Ausgabe der Schuldverschreibungen steht den Aktionären grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht zu.
- Bezugsrechtsausschluss bei:
 - Spitzenbeträge
 - Schuldverschreibungen gegen Sachleistungen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen an Unternehmen, gewerblichen Schutzrechten, wie z.B. Patenten, Marken oder hierauf gerichtete Lizenzen, oder sonstigen Produktrechten oder sonstigen Sacheinlagen
- Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der Schuldverschreibungen, insbesondere Zinssatz, Art der Verzinsung, Ausgabekurs, Laufzeit und Stückelung sowie Options- bzw. Wandlungszeitraum und eine mögliche Variabilität des Umtauschverhältnisses zu bestimmen



Top 10: Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln, über die Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals und Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals und anschließende ordentliche Kapitalherabsetzung sowie entsprechende Satzungsänderungen

- a) Beschlussfassung über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von 8.506.400,00 Euro auf 8.780.800,00 Euro
- b) Beschlussfassung über die Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals, die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2025 in Höhe von 4.390.400,00 Euro zur Bar und/ oder Sachkapitalerhöhung mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss sowie über entsprechende Satzungsänderungen
- c) Beschlussfassung über die ordentliche Kapitalherabsetzung des gemäß lit. a) erhöhten Grundkapitals um 8.506.400,00 Euro auf 274.400,00 Euro



Top 10 b: genehmigtes Kapital (cont'd)

- Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu.
- Bezugsrechtsausschluss unter anderem aber nicht ausschließlich in folgenden Fällen:
 - i. für Spitzenbeträge,
 - ii. für Inhaber von Options- oder Wandlungsrechten
 - iii. bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und nicht 20 % der Aktien am Grundkapital übersteigt,
 - iv. bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Zwecke des (auch mittelbaren) Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen Vermögensgegenständen oder Ansprüchen auf den Erwerb von Vermögensgegenständen einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft oder ihre Konzerngesellschaften;
 - v. soweit ein Dritter, der nicht Kreditinstitut oder Wertpapierinstitut ist, die neuen Aktien zeichnet und sichergestellt ist, dass den Aktionären ein mittelbares Bezugsrecht eingeräumt wird.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen.

Top I I: Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung

Nach erfolgter Umsetzung des Strategiewechsels der Gesellschaft und der damit verbundenen Umstrukturierung, soll ein neuer Satzungswortlaut beschlossen werden, der den Anforderungen der Gesellschaft gerecht wird.





**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

